

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1843

8.1.1843 (No. 8)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 8. Sonntag den 8. Januar 1843.

Bekanntmachung.

Die Aufgeber nachstehender dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hierher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der darauf haftenden Taxen hiemit aufgefordert:

An Berg in Speier. — An van Embeer in Amsterdam. — An Morzbach in Iserlohn. — An Supper in Ulm a. D. — An Hirsch in Cochem. — An Böhringer in Freiburg. — An Hübner in Ettlingen. — An Mattes in Worbtingen. — An Singer in Ubstadt. — An Stemmler in Stein. — An Wärtlin in Rothenburg a. N. — An Braun in Steinbach. — An Rittershöfer in Kehl. — An Schneider in Hagenbach. — An Wanhölzer in Waldshut. — An Pfarrer in Weildorf. — An Schweigert in Mannheim. — An Krehmer in Neuenburgerhof. — An Seifermann in Kappelrodek. — An Köpf in Rindheim. — An Koch Wittwe in Karlsruhe. — An Wollenweider in Karlsruhe. — An Kung in Karlsruhe. — An Heßmann in Karlsruhe.

Ferner von Fahrpoststücken:

1) Heinz in Mannheim. 2) An Henn in Hanau.

Karlsruhe den 5. Januar 1843.

Großherzogliches Oberpostamt.
v. Kleudgen.

Bekanntmachungen.

Nro. 19936. Die Erbin des am 2. Mai dieses Jahrs dahier verstorbenen hiesigen Bürgers und Kaufmanns Friedrich Haag, Charlotte geb. Müller hat um Einsetzung in die Gewähr der Verlassenschaft ihres verstorbenen Ehemannes gebeten.

Es ergeht hiernach an diejenigen, welche hiergegen Einsprache erheben wollen, die Aufforderung zum Vortrage ihrer Einsprache alhier innerhalb 2 Monaten, ansonst auf den Antrag der Erbin erkannt werden wird.

Karlsruhe den 23. Dezember 1842.
Großh. Stadtmamt.

(2) [Schuldenliquidation] Gegen die Verlassenschaft des Schuhmachermeisters Heinrich Baumann von Karlsruhe ist Sane erkannt und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf Montag den 30. Januar 1843 Vormittags 9 Uhr auf diesseitiger Stadtmamtkanzlei festgesetzt, wo alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche bei Vermeidung des Ausschlusses von der Sane, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfansrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln. Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, und sollen in Bezug auf Ernennung des Massepflegers und Gläubiger-Ausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrzahl der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Karlsruhe den 4. Januar 1843.
Großh. Stadtmamt.
R u t h.

Versteigerungen und Verkäufe.

(2) [Bau-, Nutz- und Brennholzversteigerung.] Aus den Domainenwaldungen Mittelberger Forsts, werden durch Bezirksforstverweser Zipperlin nachbenannte Hölzer öffentlich versteigert werden, als:

- Montag den 16. d. M. Morgens 9 Uhr
- 7 Klafter buchen Scheitholz,
 - 8½ " birken ditto,
 - 1 " eichen ditto,
 - 31½ " forlen ditto,
 - 19 " buchen Prügelholz,
 - 36½ " gemischt ditto,
 - 425 Stück buchene Wellen,
 - 6625 " gemischte ditto,
- sohann:
- Dienstag den 17. d. M. zu derselben Stunde
- 2 Stamm buchen Nugholz,
 - 7 " eichen ditto,
 - 11 " forlen Bauholz,
 - 40½ Klafter buchen Scheitholz,
 - 5½ " tannen ditto,
 - 3½ " birken ditto,
 - 25½ " buchen Prügelholz,
 - 69 " gemischt ditto,
 - 225 Stück buchene Wellen,
 - 4250 " gemischte ditto,
 - 7 birkene Reißschläge,
- und endlich bis Mittwoch den 18. d. M. ebenfalls Morgens 9 Uhr
- 2 Stamm eichen Bauholz,
 - 1 " lerchen ditto,
 - 38 " buchen Nugholz,
 - 67½ Klafter buchen Scheitholz,
 - 1 " eichen ditto,
 - ½ " birken ditto,
 - 26½ " buchen Prügelholz,

2½ Klafter gemischt Prügelholz,
3000 Stück buchene Wellen,
275 „ gemischte Wellen,
2 gemischte Reißschläge.

Die Zusammenkunft findet am 16. d. M. zu gedachter Stunde zu Bölkersbach im Gasthaus zum Engel und am 17. und 18. d. M. zur bestimmten Stunde auf dem Mittelberg am Forsthaus statt.
Karlsruhe den 2. Januar 1843.

Groß. Forstamt.
Fischer.

(2) Rothenfels. [Mastochsenverkauf.] Bei der markgräflichen Gutsverwaltung in Rothenfels werden 5 Paar fette Mastochsen aus freier Hand käuflich abgegeben, wovon Kaufliebhaber andurch mit dem Bemerken in Kenntniß gesetzt werden, daß der Gutsverwalter in Rothenfels zum Abschluß von Kaufverträgen autorisirt ist.

Karlsruhe den 4. Januar 1843.

Markgräf. Bad. Hauptkasse

(3) [Hausversteigerung.] Montag den 9. Januar Vormittags 10 Uhr läßt der Eigenthümer sein neu erbautes Haus in der Blumenstraße No. 2. wegen Wohnsitz-Veränderung durch den Unterzeichneten im Gasthaus zum Kaiser Alexander zum 2ten und letztenmal öffentlich versteigern, wozu die Liebhaber eingeladen werden, und wenn ein annehmbares Gebot geschieht, erfolgt der definitive Zuschlag.

Beschreibung des Hauses:

Das Haus enthält im obern Stock 5 Zimmer, ein Alkof, im untern Stock 5 Zimmer, 1 Alkof, 2 Haushaltungskeller, einen großen Keller, worin 30 Fuderfaß Raum finden, es werden bei dieser Steigerung ganz beliebige und nach der Bequemlichkeit des Steigerers Zahlungen angenommen, es wird hiebei bemerkt, daß unter dieser Zeit auch ein freier Handverkauf mit dem Unterzeichneten abgeschlossen werden kann.

Karlsruhe den 3. Januar 1843.

Friedrich Seippel.

(3) [Fahversteigerung.] Montag den 9. Januar Nachmittags 2 Uhr werden in der Herrenstraße im Hause No. 35, 26 Stück oval weingrüne- und 10 Stück runde Fässer von 5 bis 25 Dhm haltend und drei Brantweinfässer von 13, 15, 18 Dhm haltend, sowie 18 Dhm alter Fruchtbrantwein und 13 Dhm Trester durch den Unterzeichneten öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe den 3. Januar 1843.

Friedrich Seippel.

(1) [Haus- u. Fabrikgeschäftsversteigerung.] Da das gewünschte Resultat bei der am 5. d. M. stattgehabten Versteigerung nicht erzielt wurde, so wird von den Eigenthümern anmit eine 3. und letzte Versteigerung auf Mittwoch den 11. d. M. Vormittags 9 Uhr und die folgenden Tage im Comptoir in Mühlburg anberaumt wo alsdann

- 1) die zwei Häuser mit Gärten allein und jedes einzeln,
- 2) die Maschinen, Schreiner- und Schlosserwerkzeuge sammt Einrichtungen ic.
- 3) die fertigen sowohl als rohe Artikel von Rohr, Fischbein, Schildkröte ic.

alles einzeln versteigert werden und der Zuschlag sogleich erfolgen.

Innerhalb dieser Zeit wird auch noch ein Handverkauf auf das Geschäft allein oder die Gebäulichkeiten eingegangen.

Die Kaufsbedingungen können in Mühlburg auf dem Comptoir und bei unterzeichnetem Bureau eingesehen werden.

Karlsruhe den 6. Januar 1843.

Deffentliches Geschäfts-Bureau u. Auktions-Anstalt von W. Kölle.

(2) [E. B. No. 2075. Fahrnißversteigerung.] Dienstag den 10. Januar d. J. Vormittags 9 Uhr werden im Gasthaus zum Kaiser Alexander, Herren- und Frauenkleider, Weißzeug, 2 Taschenuhren, drei Kanapee, ein Ofenschirm und sonstige Fahrnißgegenstände gegen Baarzahlung versteigert; wozu die Liebhaber eingeladen werden. Zugleich ersuchen wir diejenigen Privaten, welche Fahrnißgegenstände dahier zur Versteigerung angegeben haben, solche mit Verzeichnissen darüber in das oben bezeichnete Versteigerungs-Local gefälligst verbringen zu lassen.

Karlsruhe den 3. Januar 1843.

Deffentliches Geschäfts-Bureau und Auktions-Anstalt von W. Kölle.

(2) [Verkaufsanzeige.] Künftigen Montag von 1 bis 4 Uhr werden in der Waldstraße No. 57. (Ludwigsplatz) 2 Mäntel, seidene Hüte, verschiedene seidene, Merinos- und Rattun-Kleider, mehrere seidene und ordinäre Halstücher, worunter 1 Shawl von Wolle, (welche sich zur bevorstehenden Confirmation eignen,) Brosch, Ohrringe und Ringe nebst verschiedenem Weißzeug ic. äußerst billig gegen gleich baare Bezahlung verkauft. Auch kann zuvor das ganze zu einem angenehmen Preis abgegeben werden.

Wohnungs-Anträge u. Gesuche.

In der Durlacher Thorstraße No. 101. nächst dem Ruppurrer Thor sind 2 Logis zu vermieten eines im Hintergebäude, das andere ein Dachlogis, jedes mit Stube, Kammer, Küche, Keller, Holzstall, und kann auf den 23. April bezogen werden.

In der Akademiestraße No. 39. im Hinterhaus ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche und andern Bequemlichkeiten zu vermieten und kann sogleich bezogen theilweise abgegeben und möblirt werden. Auch ist daselbst die Histoire de France par L. Gallois zu verkaufen.

In der Zähringerstraße Nr. 6. sind nachstehende zwei neu hergerichtete Wohnungen auf den 23ten April an stille Haushaltungen zu vermieten:

ein Logis von 6 ineinandergehenden Zimmern, ein desgleichen im Hintergebäude von 3 Zimmern nebst Küche, Speicher, Holzremise ic.

In der neu verlängerten Zähringerstraße im Eckhaus No. 17. ist im zweiten Stock ein Logis mit 4 Zimmern, Küche, Keller, Holzremise, Magd- und Schwarzwachskammer, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher auf den 23. April zu vermieten.

In der alten Waldstraße No. 23. ist der mittlere Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzplatz auf den 23. April zu vermieten.

In Nro. 49. Eck der Amalien- und Hirschstraße ist der obere Stock, bestehend in 7 Zimmern nebst Küche, Keller, Holzplatz, Theil am Waschhaus nebst Trockenspeicher und zwei verrohrte Speicherkammern auf den 23. April zu vermieten. Näheres im untern Stock zu erfragen.

Adlerstraße Nro. 10. ist im Seitengebäude ein helles, heizbares, möblirtes Zimmer zu vermieten und kann dieses bis den 1. Februar oder 1. März bezogen werden.

Alte Waldstraße Nro. 25. bei Kammacher Dreher ist der zweite Stock auf die Straße gehend zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, Küche und Keller auf den 23. April zu beziehen.

In der Bähringerstraße Nro. 48. bei Dreher Rothweiler ist der zweite Stock auf den 23ten April zu vermieten, solcher besteht aus 3 heizbaren Zimmern und eines im Hintergebäude nebst Küche und allen übrigen Erfordernissen.

In der neu verlängerten Hirschstraße in den Häusern Nro. 26. und 30. ist der untere Stock, bestehend in 5 heizbaren Zimmern, (in dem Hause Nro. 26. nur 4) Alkof, Küche, gewölbtem Keller, Holzlage und zwei verrohrten Mansardenzimmern, Waschküche und Trockenspeicher, sowie Antheil an dem Garten auf den 23. April zu vermieten. Näheres ist im Neben Hause Nro. 32. zu erfragen.

In der neuen Herrenstraße Nro. 60. ist der mittlere Stock zu vermieten, solcher besteht aus 5 heizbaren Zimmern, wovon 3 mit Vorfenster und 1 mit einem Kochofen versehen nebst Alkof, Küche, Keller, zwei verrohrte Speicherkammern, Holzremis, gemeinschaftliches Waschhaus, kann auf das Aprilquartal bezogen werden. Das Nähere ist im untern Stock beim Eigenthümer zu erfahren.

In einem anständigen Hause ist für ein solides Mädchen ein Zimmer mit oder ohne Bett und Möbel auf den 23. April billig zu vermieten. Näheres Adlerstraße Nro. 32. im untern Stock.

In der Durlacher Thorstraße Nro. 32. ist zu ebener Erde ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller und Holzremis.

Bähringerstraße Nro. 66. eine Treppe hoch auf die Straße gehend ist ein gut möblirtes schönes Zimmer mit Alkof an einen Herrn sogleich zu vermieten.

In der Kronenstraße Nro. 4. ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, wovon drei tapezirt und auf die Straße gehend, Magdtkammer, Küche, Keller, Holzstall, Waschhaus und Trockenplatz und kann auf den 23. April bezogen werden.

In der Fasanenstraße Haus Nro. 6. sind zwei Zimmer mit Bett und Möbel sogleich oder auf den 1. Februar zu vermieten.

In der Amalienstraße Nro. 29. ist im Hintergebäude ein heizbares möblirtes Zimmer zu vermieten und kann sogleich bezogen werden.

In der Herrenstraße Nro. 31. ist der zweite Stock, bestehend in 5 Zimmern, 2 Speicherkammern und den sonstigen Erfordernissen, auf den 23. April zu vermieten.

In der Blumenstraße Nro. 11. ist eine Wohnung, bestehend in 7 Zimmern, Alkof, Küche, Speicherkammern nebst allen übrigen Erfordernissen sogleich zu vermieten. Auch sind dafelbst einige unmöblirte Zimmer sogleich zu beziehen.

In Nr. 89. der neuen Waldstraße bei Lüncher und Laker Zoller ist auf den 23. April der 2te Stock zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Alkof und sonstige Bequemlichkeiten. Auskunft wird im untern Stock ertheilt.

In der neuen Adlerstraße Nro. 29. bei Christ. Gams in dem neubauten Hause ist der mittlere Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche, eine verrohrte und eine schwarze Waschkammer, Keller, Holzlage, gemeinschaftliches Waschhaus und Trockenspeicher auf den 23. April zu vermieten.

In der neuen Herrenstraße Nro. 29. ist im Hinterhaus ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, Küche, verrohrte Speicherkammer, Keller und Holzplatz nebst Antheil am Waschhaus, auf den 23ten April zu vermieten.

In der Lammstraße Nro. 6. ist im Hintergebäude ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, Alkof, Speicher, Keller und sonstige Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vermieten.

Am Eck der Langen- und Kreuzstraße Nro. 10. bei Sattler Schenk ist im 2. Stock ein möblirtes Zimmer auf den 23. dieses zu vermieten, auch sind dafelbst noch einige neue Kanappee billig zu verkaufen.

In der Herrenstraße Nro. 22. am katholischen Kirchplatz ist eine solide Wohnung von 3 Zimmern, Küche etc. auf den 23. April an eine ledige Haushaltung zu vermieten; auch wird dort ein Mitleser für die Karlsruher Zeitung gesucht. Näheres im untern Stock.

In der kleinen Herrenstraße Nr. 9. ist ein mit 2 Fenstern gut möblirtes Zimmer im untern Stock zu vermieten und auf den 1. Februar zu beziehen.

Lange Straße Nro. 233. ist ein heizbares Zimmer zu vermieten und kann sogleich bezogen werden.

In der Bähringerstraße Nro. 39. ist im Hintergebäude ein Zimmer an eine ledige Person sogleich zu vermieten.

In der Blumenstraße Nro. 6. ist ein möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten.

Herrenstraße Nro. 17. ist ein Logis im dritten Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Mansarden und allen Bequemlichkeiten, sogleich oder auf den 23. April beziehbar zu vermieten.

In Nro. 112. der langen Straße im zweiten Stock ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten, welches sogleich oder auch am 1. Februar bezogen werden kann.

In der Bähringerstraße Nro. 72. sind 2 heizbare Zimmer vornenheraus sogleich zu vermieten.

In Nro. 49. Eck der Amalien- und Hirschstraße ist der untere Stock, bestehend in 2 oder drei Zimmern nebst Küche, Keller, Holzplatz, Theil am Waschhaus und eine verrohrte Speicherkammer auf den 23. April zu vermieten.

Im vordern Zirkel Nro. 16. ist im 2. Stock ein Logis von 5 Zimmern und Alkof, Küche, Keller und sonstigen Erfordernissen auf den 23. April zu vermieten und das Nähere im untern Stock zu erfahren.

In der neuen Waldstraße Nro. 71. ist der 2te Stock zu vermieten, bestehend in 5 heizbaren Zimmern sammt Zugehör auf den 23. April zu beziehen. Näheres ist im untern Stock zu erfahren.

In der Waldbornstraße Nro. 21. ist im untern Stock ein Logis von zwei Zimmern, Küche und sonstigen Erfordernissen für eine stille Familie auf den 23. April zu vermieten und im Hause selbst zu erfragen.

Im innern Zirkel Nro. 28. im Seitengebäude im zweiten Stock ist auf den 23. April ein Logis, bestehend in 3 Zimmern und Küche zu vermieten; im untern Stock ein Zimmer und Küche, auf Verlangen können beide Logis zusammen gemietet werden. Das Nähere im Seitengebäude im 2. Stock.

In der Karlsstraße Nro. 5. dem Langensteinschen Garten gegenüber sind 2 ineinandergehende Mansardenzimmer mit Bett und Möbel sogleich zu vermieten, und in der Akademiestraße Nro. 24. im Hinterhause zu erfragen.

In der neuen Hirschstraße Nro. 42. ist das ganze Haus im Ganzen oder theilweise zu vermieten. Der untere Stock besteht aus 4 Zimmern, Alkof, Küche. Der obere Stock besteht in 6 Zimmern, Alkof, Küche, 3 Mansardenzimmer, großen Trockenspeicher, Keller, Holzremise nebst allen sonstigen Bequemlichkeiten, und kann auf den 23. Januar oder auf den 23. April bezogen werden. Näheres im Hause zu erfahren.

Im innern Zirkel Nro. 11. ist der zweite Stock zu vermieten, bestehend in 7 ineinandergehenden Zimmern, 1 Alkof, 2 Dachzimmern, schönem Keller, und sonst allen Bequemlichkeiten, und kann auf den 23. April bezogen werden. Zugleich sind auch 2 Zimmer im Hinterhaus sogleich zu vermieten.

Lange Straße Nro. 118. ist auf 23. April ein Laden nebst einer Wohnung zu vermieten. Näheres hierüber bei Bürstenmacher Kamm.

Stephanienstraße Nro. 38. ist der untere Stock zu vermieten, bestehend in 6 Zimmern mit Alkof, Küche, Magd- und Speicherkammer, Wein- und Gemüs-Keller, Holzlage, gemeinschaftliches Waschhaus und Speicher, und kann auf den 23. April bezogen werden. Wenn es gewünscht wird kann Stallung zu 2 Pferde dazu gegeben werden.

In der Adlerstraße Nro. 1. sind folgende Logis zu vermieten, und auf den 23. April zu beziehen, der untere Stock auf die Straße gehend, bestehend in 3 Zimmern, wovon zwei tapezirt sind nebst Küche, Keller und Speicherkammer, sodann im anstossenden Seitengebäude drei Zimmer, wovon zwei tapezirt sind nebst Küche, Keller und Speicherkammer, diese beide können zusammen oder theilweise abgegeben werden; ferner im Hintergebäude ein Mansardenlogis, bestehend in 2 heizbaren Zimmern, wovon eines tapezirt ist nebst Küche, Keller und gemeinschaftlichem Waschhaus. Die beiden Letztern können auf Verlangen den 23. Januar bezogen werden.

In der alten Waldstraße Nro. 26. ist ein Laden mit 2 Zimmern und noch ein großes helles Zimmer mit zwei Fenstern, welches sich zu einer Werkstätte oder zu jeglichem Gebrauch eignet zu vermieten, und kann auf den 23. April bezogen werden. Näheres ist im 2. Stock zu erfragen.

Im Gasthaus zum Mohren ist ein Logis von 7 Zimmern in die Stephanienstraße gehend, abgefordert von dem Wirtschaftslocale nebst allen Erfordernissen auf den 23. April zu verleihen.

(1) [Laden zu vermieten.] Auf den künftigen 23. April kann der in meinem Hause, derzeit von Herrn Burkard, Marchand Tailleur, bewohnte Laden nebst Wohnung und sonstigen Erfordernissen unter billigen Bedingungen anderwärts vermietet und das Nähere bei mir erfragt werden.

C. A. Braunwarth,

Langestraße Nro. 26.

Commissions- & Auskunfts-Comptoir von Fr. Händle in Karlsruhe,

Herrenstraße Nro. 21.

Ein auf den 1. k. M. beziehbares Logis von mehreren Zimmern nebst Zugehör vom Marktplatz bis zur Karlsstraße gelegen, wird für eine stille Haushaltung sogleich zu mieten gesucht.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Kapitalgesuch.] Es sucht Jemand ein Kapital von 17000 fl. gegen gerichtliche Versicherung aufzunehmen, worüber in Nro. 26. der Hirschstraße im untern Stock Nähere Auskunft ertheilt wird.

(1) [Gesuch.] Ein geübter Decopist mit guten Zeugnissen versehen, wünscht Beschäftigung zu erhalten. Zu erfragen im Comptoir dieses Blattes.

(1) [Gesuch.] Es wird ein Monatsmädchen gesucht, das Morgens und Abends in der Haushaltung Dienste zu leisten hat. Ueber guten Ruf und Ehrlichkeit hat es sich auszuweisen. Das Weitere ist im 3. Stock von Nro. 6. im äußern Zirkel zu erfragen.

(1) [Dienstvertrag.] Ein braves Mädchen, das die häuslichen Geschäfte zu besorgen weiß und sogleich eintreten kann, wird gesucht. Näheres Waldhornstraße Nro. 29.

(1) [Dienstgesuch.] Ein braves Mädchen, welches kochen, putzen, waschen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auch gute Zeugnisse besitzt, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der alten Waldstraße Nro. 22.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen und allen häuslichen Geschäften vorstehen kann, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Ruppurrer Thorstraße Nro. 7. im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wird sogleich in Dienst gesucht. Zu erfragen Amalienstraße Nro. 87.

(1) [Dienstgesuch.] Eine perfecte Köchin, die gut englisch spricht mit guten Zeugnissen versehen ist und in Mannheim bei hohen Herrschaften gedient hat, wünscht eine Stelle bei fremden sowohl, als bei deutschen Herrschaften und kann sogleich eintreten. Näheres Herrenstraße Nro. 7. im Hintergebäude eine Stiege hoch.

(1) [Lehrlingsgesuch.] Bei einem Goldarbeiter wird ein Lehrling gesucht. Das Nähere zu erfragen alte Waldstraße Nro. 4.

(1) [N. B. Nro. 570. Lehrlingsgesuch.] Ein solider junger Mensch, welcher Lust hat die Kellnerei zu erlernen, kann in einem hiesigen Gasthaus „mit oder ohne Lehrgeld“ unter sehr vortheilhaften Bedingungen Aufnahme finden. Wo? sagt das Commissions-Bureau von J. Scharpf, Adlerstraße Nro. 40.

(2) [Lehrlingsgesuch.] Ein junger Mensch von starkem Körperbau, der die nöthigen Schulkenntnisse besitzt, wird in die Lehre gesucht. Näheres auf dem Comptoir dieses Blattes.

(1) [Verlorenes.] Am verflossenen Montag Abend wurde ein schwarz gestickter Schleier verloren. Der Ueberbringer desselben erhält eine angemessene Belohnung. Abzugeben auf dem Comptoir dieses Blattes.

(1) [Verlorenes.] Dienstag den 3. Januar ging von der Stephanienstraße bis in die Akademiestraße ein kleines Armband von Gold mit 3 Turquoisen besetzt verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine gute Belohnung in der Akademiestraße No. 5. im zweiten Stock abzugeben.

(1) [Verlorenes.] Am Freitag Abend vor Christag ist eine lederne mit Messing beschlagene Hirschfängerscheide ohne Weimesser-Einrichtung verloren gegangen. Wer solche zu Herrn Sattlermeister *Munz*, lange Straße No. 56. zurückbringt, erhält $\frac{1}{2}$ des Werthes derselben als Belohnung. Ein noch größerer Preis wird hierauf nicht gesetzt werden.

(1) [Gefunden.] Wahrscheinlich von einem Dienstmädchen verloren, könnte alte Waldstraße No. 32. zu ebener Erde ein Handtuch C. G. N. 6. und ein weißes Taschentuch C. G. N. 10. und ein Kinderhemd ohne Zeichen, gegen die Einrückungskosten abgeholt werden.

(1) [Ofen zu verkaufen.] Ein guter Porzellanofen ist billigen Preises zu verkaufen. Näheres Bähringerstraße No. 68.

(1) [Verkaufsanzeige.] Ein schönes 16 Faust hohes Pferd, Melkenburger Rasse, hellbraun und englisch, ist, nebst einer einspännigen Chaise und Pferd-Geschirr im Gasthof zum goldenen Kreuz billig zu verkaufen.

(1) [Verkaufsanzeige.] Ein Eisschlitten steht zu verkaufen Hirschstraße No. 30. im 2. Stock.

Der Eigenthümer

eines prächtigen Landhauses, welcher ganz zum Vergnügen mit den schönsten Garten-Anlagen umgeben und nur eine viertel Stunde von Frankfurt am Main gelegen ist, wünscht einen einzelnen Herrn oder ein einzelnes Frauenzimmer, wenn auch schon in vorgerückten Jahren, das seine fernere Lebenszeit lieber im Zirkel einer achtbaren Familie verlebt, welches jedoch einiges Vermögen haben muß, in der Art lebenslanglich bei sich aufzunehmen, daß diese Person ganz als Familienglied angesehen werden soll, und in jeder Hinsicht die beste Behandlung, Pflege und Bedienung zu gewärtigen hat. Näheres hierüber bei Johann Heinrich Kern, Gutsbesitzer in Oberrad bei Frankfurt am Main.

Privat-Bekanntmachungen.

Der Unterzeichnete hat seine Wohnung in Nr. 30. der Schlossstraße (im Locale der Eintracht) genommen.

Karlsruhe den 3. Januar 1842.

Districts-Notar *Fr. Rinkler*.

Den schon längst beliebten in Holland auf der Maschine gebrannten feinen Cheribon-Caffee wovon ich den Verkauf schon seit einigen Monaten besitze, kann ich hiermit als ganz vorzüglich à 36 fr. per Pfund zur geneigten Abnahme empfehlen.

Karl Phil. Ernst.

Fromage de Brie in bester Qualität ist frisch angekommen bei

G. F. Bierordt.

Champagner-Wein-Verkauf,

von den vorzüglichsten Weinproducenten Frankreichs, zu herabgesetztem billigen Preise:

Champagner Sillery et Verzenay moussoux, première qualité de Chanoine, Duc de Montebello, Alisse Maignon, Jacquesson &c. à 2 fl. per ganze Flasche und 1 fl. per halbe Flasche. Moselwein, Muscateller 1834t acht und rein gehalten per Bouteille 48 fr.

Karl Hauser,

neue Herrenstraße No. 20. A.

Anzeige.

Stearin-Lafelkerzen, beste Qualität gewichtig per Pfund-Paquet 38 fr.

Wachs-Lafelkerzen, beste Qualität per Paquet 68 fr. sind zu haben bei

Karl Hauser,

neue Herrenstraße No. 20. A.

Frische, fette Gänselebern werden fortwährend gekauft und gut bezahlt von

Hoffmischer Kaufmann.

Anzeige.

Unterzeichneter beehrt sich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß er neben seinem Geschäft eine Seidenfärberei errichtet hat, wodurch er im Stande ist, alle Seidenstoffe, sowie rohe Seide in beliebigen Farben zu färben.

Man bittet etwaiger Berwechslungen wegen auf meine Firma zu achten, und die zu färbenden Gegenstände entweder in dem öffentlichen Geschäftsbureau von *J. Schapf*, oder in der Hirschstraße Nr. 10. abzugeben.

Mühlburg im Dezember 1842.

B. Schmid,

Seidenbandweber und Seidenfärber.

Masken

ganze und halbe in allen Qualitäten sind in großer Auswahl angekommen und werden von heute an bis zum ersten Maskenball d u s e n d w e i s e zum Wiederverkauf ganz besonders billig abgegeben in

C. W. Dörings Spielwaarenhandlung.

Ulmer Kunstmehl-Niederlage.

Durch den raschen Absatz haben wir wieder eine starke Zufuhr von unserm berühmten Kunstmehl sowie groben und feinen Kunstgries in unsre einzige Niederlage bei *Gottfr. Haich*, Adlerstraße Nr. 2. zu den billigsten Preisen übersendet.

Ulm den 4. Januar 1843.

Wieland & Genossen.

Unterzeichnete macht hiemit die Anzeige, daß fortwährend alle Artikel, die in die Kunstwascherei einschlagen, gewaschen werden, als: Blondes, Spitzen, Seidenzeuge, Mousseline de Laine, Shawls, Schwanenpelze, Hauben, Batist- und Seidenhüte, welche nach neuester Façon hergerichtet werden, und bittet unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung um geneigten Zuspruch.

Louise Walter, geb. Prinz,
alte Waldstraße No. 3.

Meinen allgemeinen deutschen Volkskalender das Stück zu 9 kr. empfehle ich wiederholt zur gefälligen Abnahme, den classischen Lateinern hiesiger Stadt aber besonders mit folgendem:

Sunt homines glaubentes, Calenderos esse zutheuros et nolunt michi schikere neun Kreuzeros; hi autem non bedenkunt, me müssere vivere ab Ertrago meorum Geistesproductorum cum Vierkinderis, quia semitaumbus non potest porro processere, hoc ex ursacho hostio, vos doctissimi! Kauffehitis Calenderos, ne siam in ultimo Locho blasens.

Uchert.

Im Grünenhof werden fortwährend frische schöne Gänselebern gekauft, und werden sehr gut bezahlt.

Anzeige.

Unterzeichneter hat heute seine Bierwirthschaft in der Kasernenstraße No. 2. eröffnet, was er hiermit empfehlend anzeigt.

Jakob Müller, Bierbrauer.

Literarische Ankündigungen.

In der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung ist zu haben:

Supp'. Gemüß und Fleisch,

Ein Kochbuch für bürgerliche Haushaltungen, oder leicht verständliche Anweisung, alle Arten von Speisen und Backwerk billig und gut zuzubereiten. — Nebst einem Anhang vom Einmachen der Früchte.

Vierte um mehr als die Hälfte vermehrte und verbesserte Auflage, Preis geh. 54 kr.

Wir empfehlen die neue Auflage dieses anerkannt vortrefflichen Kochbuchs, welches allen an ein gutes Kochbuch nur irgend zu stellenden Anforderungen auf's Genügendste entspricht, und über dieß das billigste und brauchbarste Kochbuch ist, welches je erschienen, einer gleichen Theilnahme wie die schnellvergriffenen früheren Auflagen.

In der C. F. Müller'schen Hofbuchhandlung in Karlsruhe ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu erhalten:

Die Reisen des Cyrus.

Aus den französischen und englischen Originalen des Ritters Andreas von Ramsay

neu übersezt und mit einem Vorworte begleitet

von Dr. J. M. Müller.

Comptendat zu Freiburg, mehrerer gelehrter Gesellschaften ordentlichem, correspondirendem und Ehrenmitglied.

8° broschirt 1 fl. 36 kr. — 1 Thlr.

Bei der Ueberhäufung mit Schriften für die Jugend geschah es oft, daß das Bessere in Vergeffenheit kam, indem man nur das Neue, durch Lobpreisungen Empfohlene, ergreift. Schriften von gediegenem, wohl berechneten Inhalte, eben so sehr für den Geist, als erhehend für das Herz, hinarbeitend auf die einzige, wahre Grundlage des Familienglückes und Staatswohles: Religion, Tugend, Ordnung; Schriften, in welchem pädagogischen Takte geschrieben, sind selten. Eine solche ist „Cyrus“ verfaßt von einem vorzüglichen Erzieher, einem christlichen Lehrer fürstlicher Kinder, denen er Religion und Tugend über alles heilig und theuer zu machen suchte. Sie ist für die reifere Jugend neu herausgegeben worden von einem im Fache der Erziehung geschäftigen Lehrer u. Schriftsteller und wird als eine lehrende Lecture für Söhne und Töchter höherer Stände eben so heilsam sein, wie sie es bei ihrem ersten Erscheinen war, als sie in Frankreich, England und Deutschland mit dem entschiedensten Beifall aufgenommen, und als würdige Seitenchrift zu „Genetion's Telemach“ in allen gebildeten Familien gefunden wurde.

Im Verlage der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung dahier ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu erhalten:

„Es ist vollbracht.“

Eine Predigt

gehalten am Charfreitage 1842 in der evangelischen Stadtkirche zu Karlsruhe

von Professor W. Stern.

Preis broschirt 6 kr.

Der Ertrag ist für die Kleinkinderbewahranstalt dahier bestimmt.

Museum.

Montag den 12 d. M. wird die 4. Vorlesung des Herrn Ministerialrath Dr. Zell im großen Saale des Museums statt finden. Anfang 5 Uhr. Karlsruhe den 6. Januar 1843.

Die Museums-Commission.

Museum.

Die verehrlichen Mitglieder des Museums werden vorläufig in Kenntniß gesetzt, daß Montag den

13. Februar d. J. Maskenball im Museum statt finden wird.

Karlsruhe den 7. Januar 1843.

Die Museums-Commission.

Museum.

Mittwoch den 11. d. M. findet das 2. Concert im Museum statt. Anfang 6 Uhr, Ende gegen halb 9 Uhr.

Karlsruhe den 7. Januar 1843.

Die Museums-Commission.

Lesegesellschaft.

Samstag den 14. dieses findet von 6 Uhr an eine große musikalisch-declamatorische Abendunterhaltung statt.

Hierauf folgt ein Kränzchen bis 1 Uhr.

Der Eintritt in den Saal mit Mänteln oder Ueberrocken wird nicht gestattet.

Personen, welche sich in das Local drängen ohne zum Eintritt berechtigt zu sein, werden unnachsichtlich ausgewiesen werden.

Karlsruhe den 5. Januar 1843.

Die Commission.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 8. Januar: **Der böse Geist Lumpacivagabundus**, oder: **Das liebliche Kleeblatt**, Zauberposse mit Gesang in drei Aufzügen, von Nestoy, Musik von A. Müller.

Auf besondern Wunsch wird das Vokal- und Instrumental-Concert des Herrn Giulio Riccio

al di aus Rom erst morgen Montag den 9. Januar statt finden. Anfang halb 7 Uhr.

Kirchenbuchs-Auszüge.

In der hiesig evangelischen Gemeinde. (Gestorben.) Den 2. Oktober. Friedrich Jos. Ludwig, pens. Großkammerlaquai, ledig, alt 57 Jahr 2 Monat 2 Tag.

Den 3. Ein Knäblein, Bat. Christian Friedrich Godel, Professor, alt 13 Stunden.

Den 3. Andreas Bickel, Bürger und Maurer, ein Wittwer, alt 83 Jahr 1 Monat 25 Tag.

Den 12. Luise Rosine Karoline, Bat. Karl Benzler, Bürger und Messermeister, alt 12 Tag.

Den 15. Karoline Christ. geb. Köhler, Ehefrau des Bürgers u. Graveurs Phil. Schönteber, alt 23 J. 2 M.

Den 19. Christine Barb. Wenter, ledige Dienstmagd von Döweil bei Ludwigsburg, alt 39 J. 4 M. 21 T.

Den 21. Luise Magd. Karoline Schneider, ledig, alt 20 Jahr 8 Monat 1 Tag.

Den 22. Friederike Sibille geb. Freiin von Hochstätten-vohensstatt, Wittwe des k. russ. Staatsraths und Geschäftsträgers Joh. Gust. v. Struve, alt 69 J. 2 M. 26 T.

Den 22. Emma Sophie, Bat. Karl Dollatschek, Bürger und Gastwirth, alt 9 Tage.

Den 23. Sophie Auguste Karoline, Bat. Joh. Zoller, Bürger und Tagelöhner, alt 5 Monat 9 Tag.

Den 24. Christine geb. Huber, Ehefrau des Bürgers und Kürtenmeisters Georg Wirth Haas, alt 49 J. 28 T.

Den 27. Christine geb. Meier, Ehefrau des Bürgers u. Wirtschaftsbekänders Joseph Haas, alt 57 J. 2 M.

Den 29. Sophie Jakobine Magd., Bat. Jeremias Karst, Bürger und Tagelöhner, alt 2 J. 8 M. 18 Tag.

Den 29. Magd. Amalie Luise, Bat. Karl Kaspar, Groß-Stallbedienter, alt 25 Tag.

Den 30. Marie Antonie, Bat. Christ. Trempenauer, Bürger in Bauschlott, Krankenwärter, alt 1 J. 9 T.

Als Extrabeilage zum heutigen Tagblatt geben wir das Verzeichniß der bei Großherzoglichem Oberpostamte dahier ankommenden und abgehenden Briefposten, Eilwägen und Packwägen

Comptoir des Tagblattes.

Mittheilungen *)

aus dem Staats- und Regierungsblatt.

Das Staats- und Regierungsblatt Nr. 1. vom 2. Januar enthält 1) die Uebereinkunft unter den Staaten des süddeutschen Münzvereins wegen Ausprägung von Gulden- und halben Guldenstücken in den Jahren 1842, 1843 und 1844. — 2) Eine Verordnung: Den Austritt der Lehrer aus ihren Dienststellen betreffend. — 3) Bekanntmachungen: Ueber die Begrenzung einiger Aemter des Seekreises. — Die Bestimmung des Zinsfußes für das Jahr 1843 bei Darlehen der Lehnschuldentilgungskasse betreffend. — Se. kön. Hoh. der Großherzog haben gnädigst geruht, den Maschinenfabrikanten Kessler und Martensen in Karlsruhe auf ihr unterthänigstes Ansuchen ein ausschließliches Privilegium für die Verfertigung des vom Fabrikanten Mayer in Mühlhausen erfundenen und durch Erstere in das Großherzogthum Baden eingeführten Expansions-Apparates bei Locomotiven auf die Dauer von acht Jahren huldreichst zu ertheilen, unter Festsetzung einer Strafe von Einhundert Reichsthalern nebst Confiscation der nachgefertigten Apparate auf den Fall der Verletzung dieses Privilegiums. — Se. kön. Hoh. der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, den Geheimen Rath und Professor Dr. Karl

*) Wir werden von nun an, in gleicher Art wie heute, unsern Lesern den Hauptinhalt des Staats- und Regierungsblattes mittheilen.

Comptoir des Tagblattes.

Zacharia in Heidelberg für sich und seine eheliche männliche Descendenz nach dem Rechte der Erstgeburt in den Adelsstand des Großherzogthums zu erheben, und demselben den Namen „von Lingenthal“ zu dem seinigen zu verleihen. — 4) Civil-Dienst-Nachrichten: Se. kön. Hoh. der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Geheimen Hofrath Büchler den Charakter als Geheimen-Rath dritter Classe zu ertheilen; den bisherigen Director des Hofgerichts des Mittelrheinkreises Obkircher zum Präsidenten, den bisherigen Hofgerichtsrath Philo aber zum Director des nämlichen Hofgerichts, den Hofgerichts-Secretär Christian Kirn zum Assessor bei dem Hofgericht des Untertheinkreises zu ernennen; den Geheimen-Rath und Oberamtmann Deimling zu Pforzheim, den Obervogt Wezel zu Freiburg unter Ertheilung des Charakters eines Geheimen-Raths dritter Classe, den Geheimen-Referendar Picot bei dem Justizministerium, seiner Bitte gemäß, bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit, den Oberamtmann Beck zu Wiesloch und den Amtmann Bauer zu Blumenfeld in den Ruhestand zu versetzen; den Oberamtmann Lang in Laß zum Regierungsrath bei der Regierung des Mittelrheinkreises zu ernennen; sofort dem Oberamtmann Böhm zu Lörrach die erste Beamtenstelle in Laß, die erste Beamtenstelle des Bezirksamts Bretten dem Oberamtmann Pfister in Konstanz, das Bezirksamt Konstanz dem Oberamtmann Eichrod zu Bretten, das Landamt Kreiburg dem Obervogt Jaegerschmidt zu Rheinbischofsheim zu übertragen; zum Vorstand des Amtes Rheinbischofsheim den Re-

gierungsaffessor Beck zu Rastadt unter Beförderung desselben zum Oberamtmann zu befördern; das Oberamt Pforzheim dem Oberamtmann Lang in Sinsheim, das Amt Hohenheim zu Sinsheim dem Oberamtmann Bleibmihaus zu Ueberlingen, das Amt Ueberlingen dem Amtmann von Faber in Bruchsal, das Amt Blumenfeld dem Amtmann Lang von Bretten, das Amt Wiesloch dem Amtmann Fieser von Waldbürn, dem Amtmann von Tagemann zu Philippsburg die Amtsvorstandsstelle zu Kenzingen, unter Ernennung zum Oberamtmann, dem Amtmann von Reichlin Welschegg zu Bonndorf die Amtsvorstandsstelle in Philippsburg, dem Amtmann Schay in Säckingen die Amtsvorstandsstelle in Bonndorf zu übertragen, und den Amtsassessor Rieder in Schönau in gleicher Eigenschaft zu dem Bezirksamt Säckingen zu versetzen. Ferner haben Höchst dieselben gnädigst beschlossen: die Amtmänner: Benig in Neckarbischofsheim, Bosch in Meersburg, Wehmer in Malskirch, Glad in Schopfheim, v. Teufel in Mosbach u. Waag in Hornberg zu Oberamtmännern; die Assessoren: Rüdiger ältere in Rastadt, Spangenberg in Wertheim, von Purotstein in Ettlingen, Leers zu Ladenburg, Lindemann zu Mosbach, Leiber zu Waldsüt, Honsel zu Konstanz, Singado zu Ettenheim, Bode zu Schwellingen zu Amtmännern zu befördern; dem Kanzlisten bei dem Ministerium des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten Jo-

hann Baptist Reimer die bei der katholischen Kirchensection erledigte Stelle eines Expeditors provisorisch zu übertragen; den Bauconducteur zweiter Klasse Friedrich Bischoff zu Bruchsal zum Bauconducteur erster Klasse, den Kanzleigehülfen Maximilian Joseph Wagner zum Registraturgehülfen bei der katholischen Kirchensection zu ernennen; die evangelische Stadtpfarrei Hornberg dem Pfarrer Schmidt von Friesenheim zu übertragen; die erledigte katholische Pfarrei Strümpfelbrunn, Amts Neudenau, dem Pfarrer Martin Hornmuth zu Leutenhaufen Amts Weinheim zu verleihen. Die fürstlich leiningensche Präsentation des erzbischöflichen Decans und Pfarrers Johann Michael Reim zu Altheim, Amts Waldbürn, auf die erledigte katholische Pfarrei Hundheim, Amts Laubersbischofsheim, hat die Staatsgenehmigung erhalten. — Von neunzehn Rechtsanwärtern, welche sich der letzten Spätsjahrsprüfung unterzogen haben, wurden durch Beschluß des Großherzogl. Justizministeriums vom 27. Dezember l. J. nachstehende eif unter die Zahl der Rechtspraktikanten aufgenommen: Joseph Riegel von Freiburg, Dufried Brummer von Heidelberg, Anton Pellissier von Bruchsal, Raphaelin Raef von Wangen, Ferdinand von Sech von Karlsruhe, Herrmann Obkircher von Billingen, Ludwig Sachs von Karlsruhe, Mathias Schmeider von Ruff, Herrmann Friedmann von Mannheim, Philipp Ernst Helius von Heidelberg, Emil Barbo von Ruchlingsbergen.

Den Adresskalender für das Jahr 1843 betreffend.

Da der Druck des Adresskalenders für die Stadt Karlsruhe pro 1843 bereits begonnen hat, so werden die verehrlichen Einwohner der Residenz, und insbesondere die Herrn Hauseigentümer gebeten, von allenfalligen Veränderungen, welche sich noch bis zum 23. Januar d. J. ergeben sollten oder von etwaigen Unrichtigkeiten, die sich in dem letzten Adresskalender eingeschlichen haben, einem der beiden Unterzeichneten bald möglichst Kenntniß zu geben, indem derartige Anzeigen, die nach dem 15. Januar 1843 eingereicht werden, nicht wohl mehr berücksichtigt werden können. Karlsruhe den 7. Januar 1842.

Der Herausgeber:

Fr. Kaiser, Polizei-Commissair.

Die Verlags-Handlung:

Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchhandlung.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Im Darmstädter Hof. Hr. Sauter, Part. von Baden. Hr. Egelstein, Kfm. von Barmen. Hr. Hallschmidt, Kfm. von Eberfeld. Hr. Ceullie, Rent. mit Gattin von Mühlhausen. Hr. Heigler, Part. von Ueberstadt.

Im Englischen Hof. Hr. Keller, Offizier von Stuttgart. Hr. Ödring und Hr. Fresenius, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Haliday, Rent. aus England. Hr. Hugh, Rent. aus Irland. Hr. Bleker, Rentier mit Gattin aus Amerika. Hr. Ritter, Notar mit Gattin aus dem Elsaß. Hr. Philipp, Kfm. von Aachen. Hr. Drachier, Propr. von Chalons.

Im Erbprinzen. Hr. Ellenberger, Regierungsrath mit Fam. von Ulm. Mad. du Balois mit Fräul. Tochter von Straßburg. Hr. Dehler, Kfm. v. Mainz. Hr. Gobden, Rent. von Baden. Hr. Stein, Stud. Jur. von Heidelberg. Hr. Weiler, Part. von Schwellingen. Hr. Fastnagel, Dr. von Bacherach. Hr. Grebel, Notar von Detlesheim.

Im goldnen Adler. Hr. Cornili, Gastgeber v. Minden. Hr. Stürmlinger, Hdm. von Würmersheim. Hr. Mayer, Kfm. von Straßburg. Hr. Koch, Lehrer von Kempten.

Im goldnen Hirsch. Hr. Dertle, Kfm. von St. Gallen. Hr. Kreg, Fabrikant von Gernsbach. Herr Jacobi von München.

Im goldnen Karpfen. Hr. Moser mit Familie von Landau.

Im goldnen Ochsen. Hr. Beck-Bissinger, Kfm. v. Canstadt. Hr. Schmoll, Kfm. v. Stuttgart. Herr Gries, Kfm. daher.

Im goldnen Kreuz. (Post.) Hr. Trude, Mechanikus von Waghäusel. Hr. Bollenhagen, Kfm. von Krefeld. Hr. Bayerhoffer, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Köhde, Part. daher. Hr. Charpini, Kfm. v. Lyon.

Im Pariser Hof. Hr. Deimling, Partikul. von Pforzheim. Hr. Anstetter, Kfm. v. Kanjers. Madame Schönauer mit Fräul. Tochter von Bingen.

Im Rheinischen Hof. Hr. Herz von Ulm. Hr. Stolpp, Mechanikus von Baihingen.

Im Ritter. Hr. Schmutz, Part. von Weiler. Hr. Schuhmann, Kfm. von Münchzell. Hr. Sahm, Kaufm. von Wimpfen.

Im Römischen Kaiser. Hr. Becht, Kfm. von Bern. Hr. Hefer, Part. v. Köln. Hr. Kalte, Assessor von Ulm.

Im silbernen Anker. Hr. Weigel v. Gochsheim.

Im der Sonne. Hr. Welker, Schneider von Altensteig. Hr. Martin von Pforzheim. Hr. Theodor und Hr. Weinmann daher.

Im der Stadt Straßburg. Hr. Zeller und Hr. Häberle von Brakenheim.

Im Waldhorn. Hr. Kirdorf von Raub. Hr. Rink, Lieutenant von München. Hr. May, Geometer von Landau.

Im wilden Mann. Hr. Rittmann, Part. von Gräfern. Hr. Keller, Part. von Eutingen.

Im Zähringer Hof. Hr. Blumenthal, Kaufm. v. Frankfurt. Hr. Friederich, Kaufm. v. Löbnig. Hr. Makowskie, Part. v. Straßburg.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.